Wieshadener Seitung Rheinischer Kurier Die Rolonelgeile in Diesbaden 20 3. Deutschland 20 3. Andland 40 4. Die Reflamezelle 1.50 A.

3n8 Andlanb: Unter Rreugband is . wertetfiffil. Bezngöpreis:

Abholer monati. 70 3, viertell. Lis "K Durch Trager und Ngenturen: Monati. 80 3, vierfahrt. 2.40 "K frei ins Daus. Durch die Boft: Monati. 1 A, plertelj, 8 A (obne Beftellgebubr).

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Rebattion: Ritolasftrage 11. Gilialen: Mauritinoftrage 12 und Bismardring 29.

Anr Abendausgabe bis 1 Uhr mlitags. Morgenansgabe bis 7 Uhr abends. Gernfprechert Inferate und Abonnement: Rr. 189, Redaftion: Rr. 183; Berlag: Rr. 810.

Freitag, 18. Geptember 1914.

477 Albend-Ausgabe.

68. Jahrgang.

Japaner in Indien.

Bis jest mar ber große Rrieg im wefentlichen immerbin nur ein europälicher; was fich außerhalb Europas im Bufammenhang mit ibm gutrug, maren nur Begleitericheinungen. Die Angeichen aber mehren fich, bag er leicht gut einem mabren Beltfriege anwachfen tonnte. 218 Japan fein Ultimatum an Deutichland gerichtet batte, ichrieben englische Blatter, die Londoner Regierung habe Mube gehabt, Japan bu bewegen, feinen Betätigungsbrang auf ben Berluch, uns Riauticon gu entreißen, gu beidranten. Es icheint nunmehr, als entipreche bies ben Tatiachen. Bon verichiebenen Seiten wird fibereinftimmend gemeldet, Japan habe ber hinefischen Regierung ben Ausbruch einer Revolution in Inbien beftatigt und bagu erffart: um militarifden Beifand erfucht, babe Japan feinen Berbfindeten unter folgenben Bedingungen Silfe augefagt: Freie Einwanderung in bie britifden Befigungen am Stillen Dacan, eine Anleihe von 200 Millionen Dollars und freie Sand in China. England habe biefe Bedingungen angenommen.

Es ift gewiß in den letten Wochen foviel aus bem Auslande gemelbet worden, was fich bernach als eine Erfindung erwies, daß wir auch biefe Rachricht mit größter Borficht aufnehmen muffen. Bir find von ber Augenwelt abgeidnitten und fonnen nur ichwer Radricten nach-Drufen, die von bort gu uns bringen. Immerbin bat biefes Berficht viel innere Babriceinlichfeit; es tonnie ftimmen, und wenn es falich ift, tonnte es jeben Tag an einer Babrbeit werben. Ja noch mehr: für Renner ofiafiatifder Berbaltniffe ift es nicht ichwer, ben Indigienbeweis gu fubren, baf die obige Meldung genau ben Richtlinien ber fapanifden Politit entipricht.

MIS Japan über Ruffand geflegt batte, ba gemabrien bie furgfichtigen Londoner Draftgieber ber Beltbolitif mit Entfepen, daß bie fapanifchen Siege jugleich Deutschland ben Ruden freigemacht und infolgebeffen für England fich die politifche und wirtichaftliche Rebenbublerfaft verichlimmert batte. Durch bie befannte Schwenfung in der beutiden Maroffopolitit furs nach ber Schlacht bei Efufchima murbe angebeutet, bag für die Anmagung John Bulls, ber politifche Bormund aller Belt gu fein, burch bie Chmadung Ruglands nichts gewonnen mar, weil nun Deutschland fich anichidte, die frübere Rolle Ruglands als Gegenspieler gut übernehmen. Das mar die mirfliche Urache au amei verbangnisvollen Magnahmen ber britifchen Politif: Die Bereinbarung ber Entente cordiale mit Granfreich und ber Abichluß eines erweiterten Bundnisbertrages mit Japan. Der 3wed ber Entente cordiale ift befannt. Im zweiten Bertrag mit Japan aber fibertrug England der gelben Großmacht den Schut feiner Intereffen in Indien und Subperfien. Das war nichts als ein vorbereitender Schritt für jene Ginfreifungsbiplomatie, bie man in Deutschland irrtumlich meift als ein bloges berionliches Machwert König Ebuards betrachtet, mabrend fle eine logifche Folge ber icon vor beffen Regierungs. Antritt eingeleiteten allgemeinen Umprientierung der engliffen Politit nad Musbruch des Burenfrieges bedeutet.

Burde es fic beftätigen, bag in Indien ein Aufftand ausgebrochen ift, fo murbe es fich bei einer Inanipruchbahme javaniicher Silfe durch England nur um eine Erfunung ber Bedingungen bes sweiten Bindnisvertrages bandeln. Unwahricheinlich ffingen bemnach in ber obigen Meibung nur noch die großen Bugeftandniffe, die England an bie Sabgier Japans gemacht baben foll. Mer wer fann biffen, an welchen Torheiten bie gegenwärtigen englischen Rachthaber durch ihren blinden baß genen Dentichland hoch berfifft werben mogen. Es muß au benten geben, wenn gerabe jest aus ben Bereinigten Staaten ble Rachficht fommt, bie Baibingtoner Regierung babe ibre Flotte in Stillen Ogean verfiartt und ein ftartes Gefdwader nach den Philippinen geichidt. Das tann nur bedeuten, bag bie Union ibre Intereffen in China burch ben japanifchen Imperialismus bedroht fieht. Unmöglich mare es nicht, baf man außer in Indien auch in China am Borabend einer Revolution fieht benn Juanichilais Berrichaft fieht auf ichwachen Gugen, feitdem die ihm geliehenen Gelber burch eine maßloje Berichwendung jur Reige geben. Es ware bann für bie engliichen Kramerfeelen nicht fo ungeteimt, Japan auch ben Schut in China für feine Intereffen du übertragen und ihm bafür im übrigen "freie Sand" auf Roften ber Intereffen aller anderen Dachte au gewahren. Fragt fich nun, ob das englische Bolt es fich wirlich wird gefallen laffen, bag Gren und Genoffen in Indien ben japanifchen Bod jum Gartner machen und gar Auftralien und Ranada einer gelben Invafion preis-

Der große Kampf im Westen.

Dag die Stunde der großen Abrechnung nabe gerudt ift, fühlt ein jeber von und, und baft bie amtlicen Dittetlungen nicht noch reichlicher fliegen, follte feinen Patrioten veranlaffen, die Stirne in Sorgenfalten gu legen. 3m Wegenteil: aus ben fnappen Anbeutungen, Die und, wie bereits oftere, fo auch beute offigiell gemacht werben, fonnen wir folgern, bag bie oberfte Beeresteitung eine burchaus gunerfictliche Muffaffung über ben Stand ber Operationen bat, foweit ein abichlieftendes Urteil, ober auch nur ein begründeter Ausbild überhaupt gulaffig ift.

Man vergegenwärtige fich nur immer wieber, bag es fich bier nicht nur um eine große Golacht auf begrengtein Raume bandelt, fondern um ein Banbel von Eingelfampfen, auf einer Binie, bie von Paris bis gegen Berbun bin reicht, vergleichbar mit einem mogenben Rornfeld, bas ein ftarfer Bind in lebhafter Bewegung halt.

Unfere Armeen hatten eine lange Reite fiegreicher Rampfe binter fich, die von Buttich bis gur Marne führten, bann batten fie eine ftrategifche Schwenfung von Weften nach Guben in bewunderungsmurdiger Pragifion ausgeführt und fomit ihren ftrategifden Aufmarich - ben amelten in biefem Rriege - pollangen.

Der Drefpunft biefer Bewegung lag bei Berdun, alfo im Bereiche ber Armee bes Kronpringen, fiber beren Lage und nur Ginftiges gemelbet murbe.

Unfer rechter Bligel gelangte in die Bone ber Befeftigungen und murde barum etwas guriid gebogen jest bat er Erfolge aufzuweifen, lagt fogar einen ftarten frangofifden Ausfall gufammenbrechen, b. b. alfo, er ftebt auf feften Gaften.

Die feindliche Urmee ber verbundeten Frangofen und Englander hatte alles, mas noch ben verluftreichen Schlachten im Rorben in füblicher Richtung gewichen war, binter ber Marne gesammelt, als General Joffre ben Entichluß faste, die Offentive an verfucen.

Das frangofifche Oftheer ift in gwei getrennten Gruppen angunehmen: in ben Feft ungen ber Maaslinie fammelte fich alles, mas neben ben Rriegsbefahungen von Toul und Berbun binter ben Ballen Schut fucte - mabrend eine andere Gruppe, die bei Det geichlagene filblich anichlieftend bis Epinal, in natfirlich ftarfer Stellung binter ber oberen Mojel fampfbereit fiebt.

Es ift milfig, Betrachtungen anguftellen über die Abfichten, die der frangofifche Generaliffimus mit feinen offenfiven Dagnabmen im Ange hatte; dagu gehörte die Renntnis ber Lage bei beiben Armeen, die wir heute noch nicht baben.

Große Bewegungen von Millionenheeren bedürfen große Beit, barum beißt es auch beute noch, "Momarten", weder in Aleinmut verfallen noch in bas Gegenteil umfclagen. Der größte Gebier mare ber, wollten wir unfereit Gegner untericaben; vergeffen wir nicht, bag bie frangofifche Armee, wenn auch wiederholt geichlagen, doch noch burchaus fiber ftarte Biberftanbsfabigteit verfügt und mit dem Dut ber Bergmeiflung in den Rampf geht. Es biege bie Tuchtigfeit und ben Rubm unferer Truppen ichmalern, wollte man blefen Stand ber Dinge

Langfam muß bie Frucht reifen - bie Enticheibung, ber Sieg, wird ber Tochtigfeit auch bier nicht verfagt Bleiben.

Gr. Sauptquartier, 17. Gept., nachts. (Amtl. Tel.) In ber Edlacht gwifden ber Dife und Daas ift eine enbgiltige Enticheibung immer noch nicht gefallen. Aber gewiffe Angeichen benten barauf bin, bag bie Bibers itandstraft des Gegners an erlahmen beginnt.

Gin mit großer Bravour unternommener frango: lifder Durchbencheverfuch auf bem augerften rechten bentichen Glügel brach ohne befonbere Anftren: gung unferer Ernppen in fich felbft gufammen.

Die Mitte ber bentimen Armee gewinnt lang: fam, aber ficher an Boben,

Einige am rechten Maadufer verfucte Mnsfalle and Berbnn murben mit Beidtigteit gurudgemiefen.

Großes Sauptquartier, 18. Gept. porm. (Amil. Tel.) Das frangofifche 13. unb 4. Armeeforps unb Teile einer weiteren Divifion find geftern füblich Ronon ente fcibend gefchlagen worden und haben mehrere Bats terien perloren.

Geinbliche Angriffe gegen verschiedene Stellen ber Schlachtfront find blutig gufammengebrochen.

Cheufo ift ein Borgeben frangbfifcher Alpenjager im Bogefentampf im Breufchtal gnrudgewiefen morben.

Bei ber Erfifirmung bes Chatean Brimont bet Reims wurden 2500 Gefangene gemacht.

Ind fonft murben in offener Gelbidlacht Be= fangene und Gefdate erbentet, beren Bahl noch nicht au fiberfeben ift.

Unfer Oftheer fest feine Operationen im Gonvernes ment Enwalfi fort. Teile geben auf bie Geftung Dio: miec por.

Die belgische Gefandtschaft an Wilson.

Rotterbam, 18. Sept. (Tel.)

Brafident Bilfon empfing geftern im Beifen Saus ben belgifden Husidun, ber aur Borlegung ber belannten Projette gegen die Rentralitätenerlenning burch Deutschland noch ben Bereinigten Stanten abgereift ift.

Deutsche Zeitungen in Bruffel.

Bon ber hollanbifden Grenge, 18, Cept. (Zel.) Mus Briffet wird ber "Genter Rien Bublic" gemeldet, daß ber Berfauf von belgifchen und frangofifchen Beitungen bort aufe firengfte verboten ift. Die beutichen Behorben baben burch Anichlag am Polizeifommiffarint befannt gegeben, daß, wer im Gebeimen Beitungen, die ber Benfur nicht unterworfen find, verteilt, ericoffen wirb. Dagegen bat Couverneur von ber Bolb 4 Beitungs. floste eröffnen laffen, in benen beutiche Beitungen

Englische Berstärtungen nach Frankreich.

Buan, 18. Gept. (Tel.) Am Dienstag find die englichen Garbegrenadiere, 1400 Mann ftark, nach dem Artegsschauplat abgegangen. Der Pring von Wales wurde von dem 1. Bataillon zu dem in London guruckleibenden 3. Bataillon perfett.

Eine irische Brigade.

Motterdam, 18. Sept. (Tel.) Der Führer der irifcen Nationalifien Redmond richtete einen Aufruf an das trifce Bolf, indem er für Bisdung einer irlichen Brigade auffordert, um Frland in dem großen Ringen der Gegenwart zu vertreten.

Die Schwarzen in Paris.

Berlin, 18. Sept. (Tel.)
Das "Berliner Tageblati" ichreibt: Der Parifer Korreipondent des "Corriere della Sera" entwirft ein überaus draftliches Bild der Regerinvollon, die aurzeit Paris überflutet. dinter den feltsam koftsimierten ichwarzen Regimentern kommen endsofe Reiben schwer besadener Lastenbergen Regionale aus Afrika. Sie überschwennnen den Poulevard Sehaltoppl. Es sei ein Schauspiel wie im olden Rom das Sebaftopol. Es fet ein Schaufpiel wie im alten Rom, bas ebenfalls feine Barbaren-Legionen gegen ben Beind aufbot.

Noch mehr farbige Hilfe für England.

Rotterbam, 18. Sept. (Tel.)

Der "Berl, Lof.-Ang." teilt mit, daß 200 neufeeländische Maorifrieger für den englischen Dienst in Aegupten Bermendung finden soffen.

Die Roften für bie inbifche Silfsarmee.

London, 17. Gept. (Tel.)

Beibe Saufer bes Parlaments haben beichloffen, bie Regierung Indiens ju ermächtigen, die Koften für die Ausruftung ber indischen Expeditionsormee gu tragen.

Englands finanzielle Kräfte verfagen.

Ariftiania, 17. Cept (Tel.)

Größtes Auffeben ruft ber Rudtritt bes Generalbiret. tors Blatftad bes mit englifden Millionen por einem Jahr finangierten Riefenunternehmens, des Ausbaues ber Auramafferfalle, bie girfa 400 000 Pferbefrafte enthalten, berpor. Der Grund bes Midtritts ift nach Blatftabe offent. lider Erffarung bie Beigerung englifder Banten, bie notmendiofien Mittel aur Berifigung gu ftellen, ba es ihnen bei ber ichwierigen Lage bes Condoner Gelbmarttes und infolge bes englifden Moratoriums unmöglich fei. Die Schulben der Gefellichaft belaufen fich auf über gebn Dill.

Die englische Schiffahrt lahmgelegt.

Rotterbam, 18. Sept. (Zel.)

Mus England gurudgefehrte bollandifche Gifderfahr-geuge berichten, bag famtliche gifderfdiffe, bie in englifden Safen einlaufen, bort nunmehr gurudgehalten werben, weil bie Regierung die Berficherung gegen Ariegerifito für englifche Gifderboote aufgehoben bat.

Die gelöschten Lichter an ber englischen Rufte.

Malmö, 17. Cept. (Tel.)

Bie "Südswensta Dagblad" berichtet, meldete ber Kapitan des Dampfers "Konsul Bratt", der aus Bartworth an der englischen Küste eintraf, daß die Lichter an der englischen Küste seit dem 7. Sept. gelöscht seien. Rachtarbeiten an der englischen Küste seien unmöglich, da keine Lichter brennen bürfen.

Der Islam gegen England.

Wien, 18. Gent. (Tel.)

Der "Bol. Correip." wird aus Rairo gemeldet: Die Stellungnabme ber Araber gegen die Englander nimmt immer icharfere Formen an. Alle aus arabifden Gegenben nach Megupten gelangenden Radrichten frimmen darin überein, daß die Araber England als den ärgften Geind bes 38lams betrachten. Gemäß einer Beifung des Scherifs von Metta versammeln fich jeht täglich taujenbe von Beduinen in der Gegend von Dicheffah und Jambo, um etwaige Landungsverfuche ber Englander gu verbindern und die beiligen Statten des Islams gu ichfiben. Gerner finden in der Gegend von El-Ariid und Affaba große Berfammlungen von Bebuinen fratt, um ein etwaiges englifches Eindringen gu verhindern.

Zum Tod des Generals Delaren.

Der "2.-A." lagt fich indireft aus Rapftadt über ben Tob des Burengenerals Delaren folgendes melden: De-Taren febrte in Begleitung des Generals Beners im Auto nach Saufe gurud, mobei er einem Auto mit Poligiften begegnete, das die Strafe gegen rauberifche Ueberfälle bewachte. Mis das Auto Delarens auf einen Anruf nicht anbielt, feuerten bie Boligiften Gin Gouft traf Delaren ind Berg. Sein Tob erregt im gangen Land große Befturgung, die um fo berechtigter ift, als General Beners fofort feine Entlaffung einreichte, die auch von der englijden Regierung genehmigt murbe. Delaren und Beners waren berühmte Burenfommanbanten in dem englifden Ariege gegen bie früheren Freiftaaten.

Stimmung in Petersburg.

Bien, 18. Gept. (Zel.)

Bie die "Reichspoft" melbet, berricht in Beteraburg nach Mitteilung von Reifenden, die in Konftantinopel eingetroffen find, feines wegs eine beiondere Rriegsbegeifterung. Die Stimmung in der ruffifden Sauptftadt murbe befonders gedrudt, ale bie Bernichtung der Ruffen in Dftprengen und die Giege ber Armeen Dantis und Auffenbergs bort trob ber icarfften Benfur befannt murben. Bom Schlachtfeld wurden ungeheuer viel Schwervermundete in das Innere Ruglands gebracht, fo daß in Mostan bereits alle Spitaler und fonftigen Unterfunftsplate fiberfillt find und man fich teinen Rat weiß, wohin die noch immer eintreffenden Bermundetengüge geleitet merben follen.

Rach einer Betersburger Korrespondens der "Rundicau" bat dort die Begeifterung für England eine wefentliche Abidwächung erfahren. In ben ruffiichen rechtsftebenden Rreifen murbe bie Entente mit England niemals gebilligt. Es wird barauf bingemtejen, daß die ruffifden Intereffen mit denen Englands niemals barmonieren fonnten. Gren trachtete nur banach, Rugland und Frankreich in einen Rrieg mit Deutschland an vermideln, um ben Profit eingubeimfen. Das Sineingieben Japans werde in Rufland als ein zweifchneibiges Schwert erachtet, weil bierdurch die fapanische Ueberhebung ber rufftichen oftafiatifden Bolitit, wie icon früher, nur Unannehmlichfeiten bereiten und Japans Begebrlichfeit nach Gebieten, in benen Rugland fich unbedingt bes vorherrichenden Ginfluffes verfichern muffe, angeregt murbe.

Einer der Wordbrenner von Oftpreußen gefangen.

Balle, 18, Gept. (Tel.)

Der ruffifche General Marios, ber befahl, bie von feinen Truppen bejegten Ortichaften Oftpreugens gu verbrennen und die männlichen Ginwohner gu ericbiegen, ift bier gefeffelt eingebracht worben. Er fommt por ein Arica@gericht.

Das ift febr erfreulich. Buerft bieg es, der Bluthund fet gefallen. Soffentlich befommt ber Morbbrenner feine Rugel, fondern irgend eine ichmäbliche Todesart, die er verbient.

Wie hindenburg zur Schlacht fuhr.

Bie der Amfterdamer "Telegraaf" mitteilt, war ber Generaloberft von Sindenburg aufänglich auf dem west-lichen Kriegsschauplatz und erhielt danach erft den Ober-befehl über die Truppen auf dem östlichen Kampfgebiet. Er reifte in 20 Stunden mit einer Lofomotive und einem Salonwagen von Beften nach Often, erhielt unterwegs fortwährend telegrenbliche Berichte fiber den Stand ber Operationen in Ofterengen, machte mabrend ber Reife feinen Geldgugsplan gurecht, gab von jeder Station, mo die Lofomotive gewechielt murbe, feine Befehle für die Diarmee, und als er antam, tonnte die Schlacht fofort be-

Die Universität Königsberg teilte bem Generaloberften p. Dindenburg die Berfeihung der vierfachen Chrendoftor-Bfirbe burch folgende Depeiche mit:

"Seiner Ergelleng bem Generaloberften herrn von Benedendorff und hindenburg, Generalfommando ber achten Armee. Guer Ergelleng beehren wir uns davon in Renntnis au seben, daß sämtliche vier Fakultäten ber Agl. Albertus-Universität au Königsberg einstimmig beichloffen haben, Ihnen, dem ruhmreichen Befreier Oftpreußens und unserer ehrwürdigen Krönungs, und Universitätsftadt, die Birbe eines Ehrendolfors an verleiben. Bunders, ibeologlicher Defan; Litten, juriftifcher Defan; Mener, mediginischer Prodefan; Miticherlich, philosophischer Prodefan."

Rämpfe in Gerbien.

Mgram, 18. Sept. (Tel.) Die Bfterreichiich-ungarifden Truppen, Die por mehreren Tagen die Drina überichritten haben, befinden fich bereits auf dem Mariche nach Diten. Am Dienstag murbe Bal-tewo genommen und bejeht, nach bestigen, für die Gerben verluftreichen Kämpfen. Ein Teil unserer Truppen, die bereits bei I worn it über die Grenze gegangen waren, vereinigte fich bei Baljewo mit den von Bjeling in Serbien eingedrungenen Truppen, um gemeinsam pach Often porangeben.

Die ferbische Riederlage bei Bancsoba.

Bien, 17. Cept. (Tel.)

Die "Gubilamifche Korrefpondeng" melbet über ben Einbruchsverfuch ber Gerben bei Bancjova: Die im Raume von Belifo-Celo auf bem ferbifden Ufer verfammelten Gerben, etwa eine balbe Divifion ftart, eröffneten am 12. de, die Beichiegung gegen die offene Stadt Pancjova. Unfere Berbachtungstruppen gogen fich beim Beginn des Bombardemente gurud, nachdem festgestellt morden mar, daß bie Gerben ben Hebergang fiber die Donan durchführen wollten. Rach einem furgen martierten Biberftande liegen unfere Truppen die Gerben ben Uebergang vollgieben. Rachbem die Gerben in Starfe von 7 bis 8000 Mann ben Hebergang vollgogen hatten, rudte ein Teil berfelben gegen Pancfova, mahrenb das Gros den Marich in der Richtung auf Dalova fortfette. Sier murden die Gerben von unferen Truppen ge . ftellt, nach furgem Artifleriegesecht mit bem Bajonett. angegriffen und geradegu über den Saufen gemorfen; fie erlitten ungebeure Berlufte. Unfere Truppen machten Scharen von Gefangenen und erbeuteten fajt bas gange Artilleriematerial. Der Rudgug foftete Sunderten bas Leben. Gin Monitor beicos bie Bliebenden und bemontierte die ferbifchen Artiflerieftellungen gegenfiber Panciova. Die in Banciova eingedrungenen Gerben fonnten nur gum Teil ihren Rudgug bemert-

Einberufung ber letten Jahrestlaffen in Gerbien.

Mailand, 17. Sept. (Tel.)

Bie aus Rifch gemeldet wird, veröffentlicht bas bortige Amtablatt ein Defret gur Ginberufung ter Jahres. flaffen 1914 und 1915 ber ferbifden Armee gur Berftarfung des ferbifch-motenegrinifchen Gelobeeres.

Aus Egypten.

Wien, 18. Gept. (Tel.)

Der Politifden Rorrefpondeng wird aus Rairo ge-

Der europäische Rrieg bat auf das mirticaftliche Leben Eer europaische Krieg hat auf das wirtichaftliche Leben Eguptens die ungünstigste Birfung ausgesibt. Der Geschäftsverkehr soch vollkändig; es gibt keinen Aredit mehr, die Handelshäuser entlassen die Angestelten. Wit großer Besorgnis bliden alle Klassen der Gesellschaft, einheimische und fremde, in die Zufunst. Die egyptische Produktion ist auf europäische Einkubr angewiesen; die wirtschaftliche Keise Egyptens muß sich daher unvermeidlich weiter ver-

Die ruffischen Beftien.

Berlin, 18. Gept. (Tel.) Es liegen ber "Rationalzeitung" bie Tagebuchaufgeichnungen eines beutiden Golbaten in Oftpreugen vor. Er fdreibt u. a.: Bir maricieren nach Sobendorf bet Grondfon, Burden von ruffifder Artiflerie beichoffen. Einige verfprengte Golbaten von den unferigen fanden im Beblifch acht tote Mabden mit burdichnittenen Reblen. Unfer Radfabroffigier fand im Dorfe einen Ruraffier noch lebend vor, den die Rofaten ffal. piert und ibm vier Finger abgeschnitten hatten.

Ruffische Gefangene.

Berlin, 18. Cept. (Tel.)

In Großelichterfelbe murben geftern ruffifche Gefangene ausgeladen. Als das Strob bes Bagens angegundet murde, begann es gu frachen und gu fnattern. Im Strob verstedt fand man beim Rachieben ruififche Batro-nen, bie die Gefangenen trop ibrer Durchsuchung noch bei sich gehabt hatten. Die Bagen, die mit Gefangenen bier eintreffen, werben fibrigend jedesmal des in figiert, wolche von der Ofigrenze besonders ftart, wie die Arbeiter fagen, wegen der Seuchen.

Englische Rriegsführung.

Gine Aniprade Ritcheners an feine Solbaten im Burenfriege lautete: "Ihr babt für fo und fo viele Tage Mationen empfangen, und alle Buren, die ihr gefangen nehmt, muffen von diesen euren Rationen miternährt werden, und dann habt ihr es euch selbst suguschreiben, wenn ihr zu kurz tommt. Das ift alles, was ich euch zu iagen habe." Gefangene wurden seit jener Zeit wenig voer gar keine gemacht, sagt Kapitan Dr. B. Balentin in Pretoria in seinem Buche "Bunnen in Gudafrifa, Betrachtungen über eng-lifche Bolitif und Ariegführung".

Ban neuer Rriegsschiffe.

Elberfelb, 18. Cept. (Tel.)

Die Orisgruppe Elberfeld des Alldentichen Berbandes bat eine Entichliegung angenommen, worin die beutiche Reichbregierung gebeten wird, unverzüglich weitere Rriegeichiffe, und awar fo viel wie möglich, auf Stavel au legen und die Fertigftellung jo viel wie möglich au beichleunigen. hierdurch wurden auch weite Bevolferungoflaffen Arbeit und Berbienft erbalten.

Ritter des Eisernen Arenzes.

Das "Mil.-Bochenbl." meldet: Seine Majenat ber Deutiche Raifer, Ronig von Breugen, haben bas Ronig-lich Breugische Giferne Breug ameiter Rlaffe lich Brengische Eiserne Areuzzweiter Alaise zu verleißen gerubt: den Generalen der Jus.: Ritter von Martini, som. Gen. d. II. A. A., Ritter v. Aplander, som. Gen. d. I. A. A., dem Gen. d. Kav. Frbrn. v. Gebstatel, som. Gen. d. III. A. A., dem Gen. d. Just. D. Just. D. Briter v. Fasbender, serner: dem Gauptm. und Komp. Chef Beig, dem Oblt. Obermaier, dem Gesteiten Görameier, – fämtlich vom 1. Jug. B., den Hefteiten und Komp.-Chefs Bauernschmitt, Kroen, dem Oblt. d. Rei. Doch, den Lis. Schröder (Karl), Bogt, dem Feldwebel Noland, den Jägern Druickel, Weber der 2. Komp., dem Oberiäger Niedermaier, dem Gesteiten Rehäuser, dem Gesteiten D. Rei. Wichaelis, den Jägern Uebel, Harrer, Gerbard d. A. Komp., dem Bizeseldw. Ranzinger, dem Gesteiten d. Rei. Schweizer, dem Gesteiten Areuzer, den Jägern Mener ger, dem Gefreiten Areuger, den Jägern Mener (Friedrich), Fortich d. 4. Komp., - famtlich vom 2. Jäg.s Bat., dem St. v. Bombard vom 4. Chev. R.

26. Verluftlifte.

Ausgug für den Berbreitungsbegirt unferes Blattes. Mlanen=Regiment Rr. 6, Sanau.

1. @Sfabron.

Mlan Paul Libfe, Grüberg, Rr. Arnsberg, tot

2. Estabron.

Mittmeifter Bermann Greiberr Siller von Gaer tringen, Quedlinburg, ichwer verwundet, Leutn. Paul Urnolds, Coln, tot. Bachtmeifter Muguft Gromm, Leutn. Paul Arnolds, Coln, tot. Bachtmeister August Fromm, Blumerode, Kr. Deiligenhadt, schwer verwundet. Bizewachtmeister d. Rel. Karl Daud, Frankfurt a. M. ichwer verwundet. Unterossizier Karl Brandt, Banded, Kr. Stormarn, schwer verwundet. Gefr. d. Rel. Martin Fint, Abtswind, tot. Gefr. Georg Gerhardt, Zeis, ichwer verwundet. Ulan Joseph Masurter, Bubl, Kr. Gebweiser, ichwer verwundet. Ulan Leo Serber, Vigerzell, Kr. Fulda, leicht verwundet. Ulan Balentin Wener, Griessein, Kr. Dochit, tot. Ulan Deinrich Hir vohl, Bacharach Gr. Gobsen, Ichwer verwundet. Ar. Roblens, ichmer verwundet.

3. Estadron.

Stabeveterinar Rarl Schmidt, Bochft, Rr. Budingen, ichwer verwundet.

4. Estabron.

Leutnant Gris Joachim Schimmelpfennig, Bried.

Pionier:Bataiffon Dr. 25, Maing.

1. Gelbtompagnie.

Pionier Martin Bimmermann aus Rieberlagnftein, Ar. Wiesbaden, vermißt. 2. Feldtompagnie.

Pionier Beter Beigand aus Arheilgen, Rr. Darms t, leicht verwundet. Bionier Julius Regler aus Diche, Rr. Schweit, leicht vermundet.

3. Telbtompagnie.

Unteroffigier Couard Gobel aus Biebrich a. Rh., gr. Biesbaden, leicht verwundet.

4. Feldfompagnie.

Bentnant Rarl & lotho aus borter Reg.-Beg. Minden, tot. Pionier Philipp Schlink aus Biesbaden, leicht verwundet. Pionier Dermann Balegak aus Ouerndorf, Kr. Steinburg, seicht verwundet. Pionier Wilhelm Kiß' man n aus Speldorf, Ar. Mülhelm a. Mb., leicht verw. Pionier Richard Kringe aus Audersdorf, Kr. Siegen, ichwer verwundet. Pionier Heinrich Brüder aus Sterkaber Ver Tillelder leicht verwundet. frade, Rr. Duffelborf, leicht verwundet. Pionier Andolf Erabold aus Amorbach, Rr. Miltenberg, leicht verm.

4. Refervetompagnie.

Oberleutnant Aurt Teet mann aus Sombach, Ru Dermbach, leicht verwundet.

Leib:Dragoner:Regiment Rr. 24, Darmftabt.

Dragoner Ferdinand Schmidt (Schmitt) II. Schimbsheim, Ar. Oppenheim, bisher vermißt, ift bei der Truppe wieder eingetroffen. Dragoner Ludwig Schumacher, Rr. Ottweiler, bisher vermißt, ift bei der Truppe wieder eingetroffen. Dragoner Hermann Ottenbacher, Mannheim, bisher vermißt, ift bei der Truppe wieder eingetroffen.

Patentraub auch in Frankreich?

Genf, 17. Gept. (Tel.)
Im "Gigaro" wird die Anregung gemacht, alle beutschen Patente auch in Frankreich zu an nullieren, wie es England und Rugland für ihre Länder getan haben.

Verschiedenes.

Pondon, 18. Sept. (Tel.) Das englische Königs-paar besuchte mit der Pringessin Mary am Dienstag das Denettlen-Hospital in Southampton, wo 500 beutsche: Ge-sangene gepflegt werden. Der König sprach mit den Ber-wundeten und drücke den Bunsch aus, daß fein Unterschied amischen beutschen und andelbesen Bernacht amifchen beutiden und englischen Bermundeten gemadt

Zeichnet die Rriegsanleihen! Samstag, 19. Sept., mittags 1 Uhr

werden die Zeichnungsliften geschloffen. Beeile fich daher jeder, der noch zeichnen will!!

Beim Borichusverein in der Friedrichstraße find, wie uns mitgeteilt wird, bis einichließlich Donnerstaß Abend 700 Boften Reichsankeibe im Betrage von weit über 2 Millionen Mark gezeichnet worden. Der Berein ersucht uns, besonders darauf ansmerfiam in machen, daß seinen Mitgliedern und Sparkasseneinlegern werdentellstverständlich alle die Erleichterungen zuteil werden, die von anderer Seite geboten werden. — Zeichnungen werden bis Samstag, 19. September, mittags 1 Uhr entgegengenommen.

Elbing, 18. Sept. (Tel.) Der Mogistrat und die Stadts verordneten haben 1 Million aus Mitteln der ftädt. Spar-fasse aur Zeichnung auf die Ariegsanleihe bewilligt. Elbins zählt 53 000 Einwohner.

Rurze politische Nachrichten.

Bechfel in hoben Bermaltungsftellen.

Berlin, 18. Cept. (Tel.) Bolffs Buro melbet: Bie verlautet, ift bas bereith feit mehreren Monaten porliegende wegen Andbruch bes Arieges aber einfimeilen gurudgeftente Abichiebsgefuch bes Oberprofidenten von Bentel in Sannover lettbin ne nehmigt worden. Ebenjo foll dem Abichiedagefuch des Oberpräfidenten von Bulow in Schleswig entivtochen worden fein. 2013 Rachfolase für ben Oberpräfibenten

bon Bulow wird ber frubere Minifter bes Innern, bon Doltte, genannt, der, wie gemelbet, bereits feit einigen Wochen die Stellvertretung bes wegen Rrantheit beurlaubten Oberpräfidenten führt. Oberpräfident von Bannoper foll bem Bernehmen nach Oberpräfident bon Bindheim in Ronigeberg werben, mabrend an beffen Stelle ber in meiteren Areifen befannte Borfigende ber Landirticaftefammer für Diprengen, von Batodi,

Der Bioniftenführer David Bolfffohn geftorben.

Am 15. September ftarb in Somburg v. d. D. der lang. iabrige Prafident der zionistischen Organisation, derr Da-vid Wolffischn, im 58. Lebensjahre. — David Wolffischn Igeb. im Jahre 1856) war der vertraute Freund Theodor Deral's, des Schöpfers der Zionistischen Organisation Schon an der Organifierung des erften Bioniftenfongreffes im Jahre 1897 nahm er ben tätigften Unteil und gablte feit bann au den hervorragendsten Borfampfern der gionistischen Idee. Mit besonderer Singabe widmete er sich der Gründung der Jüdischen Kosonialbant, die im Jahre 1899 erfolgte. Rach dem Tode Gergl's wählte ihn der 7. Bionikentongreh im Jahre 1905 gum Prasidenten des Aftionschwieses der Jeristischen Vonnigen der Schriften Vonnigen der best film Vonnigen der V Bioniftilden Organisation, die bis gum Jahre 1911 unter feiner Leitung frand. Rad der Berlegung bes Sibes der Bentrale nach Berlin verblieb er Prafident des Auflichtsrates und widmete fich bis zu feinem letten Atembuge mit unverminderter hingabe den Aufgaben der Bioniftifden Bewegung.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 18. Ceptember.

Das Eiferne Rreng.

Dajor Bilbelm Benel, Abteil.-Rommandenr ber biefigen 2. Abteilung bes 1. Raff. Gelbart. Regts. Rr. 27 (Dranien) bat bas Giferne Areng erhalten. — Die Rachricht von der moblverdienten Auszeichnung unferes ichnetbigen Abteilungsführers wird um fo größere Freude auslofen, als wir damit die erfreuliche Mitteilung verbinden tonnen, daß der infolge ichwerer Berwundung hierber-geschaffte Offizier sich auf dem besten Wege der Genesung bestindet, so daß ibm in etwa 14 Tagen sein dringender Bunich, wieder ins Feld zu gieben, erfüllt werden kann. Gerner haben vom Feldart.-Regt. Nr. 27 das Eiserne

Der Regimentstommandeur Oberft Rumicottel,

Major Frant, Rommandeur der 1. Abteil., Maing, Sauvimann Bilbelmi, Chef der biefigen 6. Batterie, Sauptmann v. Anemann, Chef ber 2. Batterie, in Dem Leutnant Mongtichewich (Jager au Pferbe) in bereits am 28. August bas Giferne Rreug verlichen worben. Die Ausgeichnung bedeutet eine Anerkennung

ber wertvollen Auftlärungsdienste, die er auf vielen Gern-patrouillen auf dem westlichen Ariegsschauplat geleistet hat. Leutnant M. ift ein Cobn des bier im Rubeftande lebenden Oberit Mongischewit und ein Gufel bes Gebeimrats Grip Ralle. Der Unteroffigier ber Referve Dermann Stein, Cobn bes Brivatiers Steit in Biesbaden, wurde in der Schlacht bei Gedan wegen Tapferteit jum Geldwebel ernannt und mit dem Gifernen Areng ausgezeichnet.

Dem Diplom-Ingenieur Rarl Edbardt in Deftrich ift wegen tapferen Berhaltens por dem Feinde am 25. und 27. August bas Eiserne Krenz verlieben worden. Herr Eck-hardt ift Feldwebel-Leutnant im 3. R. B. Infanterie-Regt.

Jur unfere Krieger!

MIS Gegenstände, die gegenwärtig unferen fampfen-Truppen befundere ermunicht find, bezeichnet der Di-

Den Truppen besonders erwünscht und, bezeichnet der Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpilege: Wollene Strümpfe, wollene Hntersiaden, wollene Untersiaden, wollene Unterbeinkleider, wollene Leibbinden, Leinwand (zur Fußbekleidung), Hojenträger, Taschentücher. Verner Zigarren, Zigaretten, Tabak (Pfeisen), anter Rotwein, Konserven, Schofolade, Kakao, Tee, Kaffee, Bonbons, Manierven, Schofolade, Makao, Tee, Kaffee, Bonbons, Malankanstein, Americanischen, Emprenmittel, Gemiliefanischen, bons, Boulflonfavieln, Suppenwürfel, Gemiliefonierven, Dauerwurft, geräucherte Fleischwaren, Trodenmilch, ton-benfierte Milch, Lebfuchen.

Roben Diefer Art werben an die Cammelftellen bes

Die Kriegsteilnehmer des Bezirksverbandes zur Angemeinen Betriebsfranfenfaffe.

Um die Bugeborigfeit ber verbeirateten, in das Seer aber in die Marine eingetretenen Bedienfteten und Arbeiter bes Begirtsverbands gur Allgemeinen Betriebstrantentaffe aufrecht ju erhalten, bat der Landeshauptmann folgendes bestimmt: Gur bieienigen aus obenbezeichneten Rategorien, benen vom 15. Tage ab für die weitere Dauer des Krieges nur die Balfte ihrer Dienstbegige au gablen ift, foll an Stelle bes einen Drittels der volle Krantenfaffenbeitrag ber vierteliabrliche Unteil an bem Arathonorar gur

Jahlung an die Betriebsfrankenkaffe angewiefen werden. Beguglich der Sablung der Gehälter etc. an die auf Bebensgeit angestellten Begirfebeamten fowie der gur Befriedigung eines dauernden Bedürfniffes angenommenen Bedieniteten, insbesondere auch aller Anwärter für den Bedieniteten, insbesondere auch aller Anwärter für den Betreiariats, Buchbalterei- und Begemeisterbienst sowie berienigen Bediensteten, denen die Ausicherung aweds Betreiung von der Angestelltenversicherung erteilt worden ist, wurde gegen der Angestelltenversicherung erteilt worden ist, wurde gegen der Angestelltenversicherung erteilt vollen der wurde bestimmt, daß sie, gang gleich ob verheiratet oder ledig, ihr Diensteinsommen für die Dauer des Feldzuges unverfürzt weiter beziehen. Wer die Besoldung eines Officiers oder oberen Beamten der Militärverwaltung bestellt, dem find davon 7/10 anaurechnen. Alle übrigen, nur dur vorpsergehenden Beschäftigung angenommenen Beschäftigung angenommenen der biene vorpsergehenden Beschäftigung angenommenen der dienstefen etc, erhalten als private Unterstützung aur dienstefen etc, erhalten als private Unterstützung aur Reickunterkützung, sosen sie verheiratet sind oder Familierungehörigen im eigenen Haushalt Wohnung und Peterhalt auf Grund einer gesetlichen oder moralischen einerstützungsverbindlichseit gewähren, vom Tage des Eintritis in das Deer etc, sür 14 Tage ihr volles Diensteindien die Hause und von da ab für die weitere Dauer des Krieges die Hälfte ihres Diensteinsommens, wosern sie ledigen die Balite ihres Diensteinkommens, wofern fie ledigen Standes find und obne Unterfiffbungerlichten für 14 Tage ihr volles Sienfteinkommen. Der Landeshauptmann ift ermächtigt, denjenigen Beamten etc, ledigen Standes, welche auf micht, denjenigen Beamten etc, ledigen Berpflichtung auf Grund von gesethlicher ober moralifder Berpflichtung Somilienangehörige unterftüten, deren Saushalt fie nicht teilen, die gleichen Sabe wie den Berheirateten zu ge-

Fürs Raterland gefallen ift ber Kommandant bes 63. befannten Biesbadener Ramific entstammt. Der Gefallene ift ber Schwiegersohn bes Geb. Kommerzienrats Kalle in Biebrich

Unrichtigfeit ber Berluftliffe. Bu ber auch von und piebergegebenen Mitteilung aus einer amtlichen Berfuit-

lifte, daß Derr Sauptmann Grig Bilbelmi von ber 6. Batterie des 27. Felbartillerie-Regiments Oranien ichwer vermundet worden fei, ift gu bemerten, daß herr Saupt mann Bilbelmi gludlicherweife nur leicht an ber Geite verlett worden ift. Die Bunde in fo gut verheilt, daß Gert Dauptmann Bilbelmi, der gur Genefung nach Biesbaden gebracht worden war, vor drei Tagen bereits an die Front gur it deebren fonnte, wohin ihn unsere beften Buniche, wie mohl auch die feiner gablreichen Freunde

und Befannten begleiten. Liebestätigfeit. Bei ber Bant für bandel und Riederkätigkeit. Bei der Bank inr Dandel und Ind nacht in Rrie, Niederlassung Biesbaden, (wormals Martin Wiener) gingen folgende Spenden ein: für die notleiden den Divrenhen von Dr. Adolf d. Pagenstecher 100 M., Geb. Baurat A. Baum 50 M., Fran E. Aresser 2000 M., Sch. Schweisguth 20 M., Gebeimrat Tr. Scheele 30 M., E. d. 5 M., L. M. Scheinert 30 M., Tr. B. Tendlau 50 M., Plarrer Reller, Locvenich, 220 M. Ferner für die Rationalstitung sür die Hinterbliebenen der im Ariege Gefallenen von Frau Maion Orezzer 2000 M. Otto Benier 500 M. Louise Benier

venen der im Artege Gefallenen von Frau Major Arezaer 2000 M., Otto Penfer 500 M., Lopile Benfer
500 M., Fräusein Franc von Lichtenstein 20 M., D. B. 16.20
M., Geb. Baurat A. Baum 100 M., P. B. 5 M.
Hir unsere braven Arieger, Der Gastwirt Vilhelm
Schauß ("Zur Lokomotive") stiftete dieser Tage seinen
Stammgästen eine Flusche Wein, die von diesen verauktioniert wurde und einen Erlös von 8 M. erbrochte. Dieser Betrag wurde jum Beften unferer Baterlandsverteibiger an eine ber biefigen Cammelftellen abgeliefert,

Die Austunfiftelle für Gelbpoftfendungen, ftrage 48, bat jest die ersten vier Wochen ihrer Wirkfamkeit hinter fic. In diefem Beitraum ift fie von 1625 Berionen aufgesucht worden, die ihren sachkundigen Rat und ihre Silse in Anspruch nahmen, denen auch die feldpostmäßige Serrichtung von 881 Vädereisendungen im aufästigen Söchtigewicht von 250 Gr. bewirft und fast das gesamte Badmaterial unentgeltlich beigestellt wurde. Ferner wurden bis beute der "Austunft über im Gelde siehende naffauische bier (Griebrichftr. 85) mit Liften 719 Ramen und Berionalten folder Goldaten und ben Abreffen ihrer Ungehörigen gemeldet und damit der Betrieb diefer Austunftftelle entlastet. Bon der Firma Eichmever Racht, bier, Bilbelmftr, 52, wurden und neben einer großen Angahl Pfeffermingrollen 514 Ag. gemischte Frucktbonbond geschenkweise überwiesen, desal, von Gerrn Daubach, Westriebtr, 24, Kälichen mit je 5 Stied bester Biggretten. Diese Liebesgaben poden wir den Gendungen bedürftiger Angeborigen unferer Arieger bei Den Grenbern namens der Bedachten marmften Dant! Die machiende Erregung unferer Be-Den Grenbern namens ber Bebachten völserung, die olt, soweit ihr örmerer Teil in Betracht fommt, ihren seiten Vennig dahin gibt, um ihren Lieben im Velde etwas zu ichiden, über die Tatsache, daß die Mehrzahl der Sendungen überhaupt nicht oder erst nach Wochen und aber Wochen bei den Kriegern eintrifft, macht fich bei ung toglich in braftifcer Beife Luft. Diefe einem zweifellos oft volligen Berfogen ber felbopftalifchen Ginrichtungen fait gleichkommenbe Betriebsftodung machit fich allmählich zu einer allgemein als ichier unerträglich empfundenen Kalamität aus, die den Bertehr der beforgten Angeborigen in der Beimat mit unseren Ariegern unterbindet; fiber mangelndes Entgegenfommen und ffeinliche Er-ichwerungen an den Boftichaltern bei ber Aufgabe ber Sendungen geführt, die um fo berechtigter ericheinen, als obnehin ichon die bobe Belaftung der armeren Echichten mit bem boben Portofat für ihre Gelbpoufendungen als eine fie bochit brudende empfunden wird

Ginflich bes Rrieges auf ben Beidiaftabetrieb unferer Ginfilit des Krieges auf den Geiggliebertes unjeter Gerichte. Durch Verfügung des Landgerichtspräsidenten ist dis auf weiteres die 4. und 5. Zivilkanmer, sowie eine der beiden erkennenden, mit 5 Richtern besetzen Strafkammern aufgehoben. Im hinblick auf die infolge des Krieges eingetretene Verminderung des Richterpersonals ist einem vom Präsidium gesatzen Beschlusse gemäß seit Beschen und Verderung in der endigung der Gerichtsferien die folgende Menderung in der Gefchäftsverteilung eingetreten: 1. Bur Bearbeitung find überwiefen: Der 1. Bivilfammer famtliche Berufungen und die Beichwerden, die in Berufungoiachen anbangig find oder waren. Der 2. Fivilfammer die von ihr bisher zu er-ledigenden Sachen und sämtliche Beschwerden, soweit sie nicht der 1. Jivilfammer überwiesen sind. Der 8. Fivil-fammer die bisher zu ihrem eigenen Geschäftstreis und die bisher zum Geschäftstreis ber 4. Jivilfammer gebörenben Bivilprozeffe erfter Inftang. Gerner ber erften Straf- fammer bie gesamten Straffachen, foweit fie nicht ber ameiten Straffammer fiberwiefen find. Der gweiten Straffammer alle Geichafte in Straffachen, über welche in der Bauptverbandlung in ber Befehung von drei Richtern Sauptverhandlung in der Befehung von drei Richtern an enticheiden ift. Sibungen der erften Straffammer finden, ftatt wie bisber täglich, nur noch Montags, Mitt-wochs, Donnerstags und Freitags ftatt. Die zweite Straffammer tagt Donnerstans.

Schwurgericht. Die Annahme, daß die lette diesiabrige Schwurgerichtstagung an ber Schwierigfeit ber Bilbung einer Geichworenenbant icheitern werde, icheint nun boch eine irrige au fein. Wie fich berausgestellt bat, feben bie aur Auswahl von Geichworenen aufgestellten Liften fich in ber Sauptiache aus Berionen reiferen Alters gujammen, bie nicht mehr in einem Militarverhaltnis fteben. Bis jest haben von den ausgeloften 30 Geichworenen nur 3, famtlich wegen Aranfheit, die Entbindung von biefen Gunftionen nachgefucht. Bis jur Stunde enthalt die Berhandlungerolle amei Rummern, und zwar foll verhandelt werden am Montag, den 5. Oft., pormittags 10 Uhr, wider den Kraftwagenführer Richard Beifer in Langenichwalbach wegen wiffentlichen Meineids und am Dienstag, den 6. Oft., wider den fruberen Poftboten Johann Deblenichlager in Biesbaden, gurgeit in Unterfugungehoft, wegen Unterichlagung im Amte.

Raid tritt ber Tob ben Meniden an . . . Bei ben Er-weiterungsbauten, die jest im Gebaude ber Bereinsbant Biesbaden, Mauritiusfirage, ausgeführt werden, ereignete fich gestern abend gegen 9 Uhr ein ichwerer Ungludsfall. Man war damit beichäftigt, eine eiserne Tfir im Gewicht von eiwa 60 Cfr., die zum Abschluß eines eingebauten feuerfesten Gewölbes dienen sollte, mittels Flaschenzuges die Kellertreppe binabzulassen und sie auf ein seitliches Holzgerüft zu schieben, als sich die schwere Eisentür settmarte neigie und bem etwa 42jahrigen Maurer Carl gant aus Nambach, der fich nicht mehr in Siderheit au bringen vermochte, den Nadenwirbel abdrudte. Der fofort berbei-gerufene Urgt fonnte nur noch den Tod des Bedauernswerten, der eine Frau und mehrere unmidige Kinder hinterläßt, seiftellen. Die Leiche wurde nach der Salle des Südfriedvofes gebracht. — Von einem Augengengen wird uns der Unglücksiall solgendermaßen geschildert: Die an einem Drahtseil herabgelassen eiserne Tür wog krapp 50 Jeniner und war eine Tresoritür, die, als sie auf das Holzgericht geschoben werden sollte, ins Mutschen fam. Den geschilt geschoben werden sollte, ins Mutschen fam. Den gerade in gedudter Saltung fic befindlichen Maurer Laut traf dabei ein Anoten bes Drabtfeiles auf den Ropf. Durch ben Schlag murbe bem L. ber Ropf gegen bie Bruft gebrucht, wobei er einen Bruch ber Birbelfaufe erlitt, ber feinen fofortigen Tob berbeifuhrte.

Die Schniucht nach bem Repfelwein. Gin aus Cichborn (Rr. Docht) geburtiger Bionier bes Gijenbahn-Regiments

Rr. 3, ber febr unter Durft litt, da wegen der Bergiftunge. gefahr nicht aus ben offentlichen Brunnen getrunten merden durfte, außerte am Borabend des Gefechts bei Lowen: "Rur noch an Droppe Meppelwei, dann will ich gern fterme,"

Theater.

Ronigliches Softheater. Bie ababen, 18. Gept. Bon den vier Lordingichen Overn ("Zar und Zimmermann", "Baffenschmied", "Bilbichüh" und "Undine"), die zu dem eisernen Bestand des Spielplans aller deutschen Theater gehören, ist es gerade die musikalisch am wenigsten wertvolle "Und in e", welche insolge ihrer trefslichen Besehung und ihrer stillvollen Auskattung sich bier dei und einer besonders großen Beliebtheit erfreut. Auch gestern hatte das, namentlich in seinen beiteren Partien so ungemein ansprechende Werf wiederum einen ftarfen und wohlverdienten Erfolg ju vergeichnen. Die Titelrolle batte in Bertretung ber erfrantten Gran Kramer biesmal wieber Grau Sans-Bopffel übernommen, die ebenfo wie Berr Geiffe-Bintel (Rubleborn) ben fo warm empfunbenen Lorbingiden Weijen in befannter bochfünftlerifder Art Geltung und Birfung an verschaffen wußte. Die beiden tomischen Partien des "Beit" und des trinkseften "Kellermeisters" rubten in den Sänden der Berren Saas und v. Shen ch, deren lebendigem Spiel und költlichem Sumor ein Sauptverdienft an dem Erfolge des Abends gebilbrte. Die Befetung des vom Komponiften fo ftiefmütterlich behandelten Ritterpaares "Sugo und Berthalda" fowie der fibrigen fleineren Bartien mar die altbefannte und bot, ebenfo wie die Leiftungen des Chors und bes unter Berrn Profesior Schlars Leitung fiebenden Orchefters gu erneuter Besprechung feinen besonderen

Naffan und Nachbargebiete.

t. Obernrfel, 18. Gept. (Brivattelegr.) Gabrifbrand. Durch eine Explosion entstand gestern abend in bem Derfiellungeraum für Aluminium in der Frantfurter Bronge-farben- und Blattmetallfabrit Julius Schopflocher ein Brand, der die Fabrifabteilung vollftändig einäicherte. Die Urfache der weithin hörbaren Explosion tonnte noch nicht feftgeftellt merben.

Sport.

Jagderlanbnis im rechtes und linkerheinischen Gestingsbereich. Bon Mittwoch, ben 16. Ceptember bs. 38, ift vom Gouvernement in Mainz innerhalb bes Befehls. bereichs der Festung Mainz die Jagd zu beiden Seiten des Rheins freigegeben worden mit fossenden Einschränkungen: 1. Alle Angländer, ausschliehlich unverdächtige Ocherreicher und Ungarn sind von der Jagdansübung dis auf weiteres ausgeschlossen. 2. Treibjagden können auf dem linken Rheinufer nur pon Rall au Gall gestattet werden; Anmelbung mindeftens dei Tage vorher beim Gonvernement Maing. 3. Die Jagd darf linksrheinische nur an den Nachmittagen de. Wittwochs und Samstags von 12 Uhr mittags bis zum Einbruch der Dunkelheit und an den gangen Sonntagen, mit Ausschlich der Hauptlickeit, von den Angenschieren ausgeste merden 1. Ausger einem den Jagdberechtigten ausgesibt werden. 4. Außer einem Jagdicein ift von jedem Schützen fiets ein von der auftan-digen Behörde ausgestellter besonderer Waffen paß mitzuffihren. 5. Bei der Aussübung der Jagd muß seitens mitzuffihren. 5. Bei ber Ansübung der Jagd muß seitens der Schützen von allen Festungswerfen und militärlichen Arbeitsstellen, sowie von den übenden und exerzierenden Truppen, insbesondere aber von den auch an Sonntagen in Betrieb besindlichen Militär-Felde und Förderbahnen ein Sicherbaktichen Militär-Felde und Förderbahnen ein Sicherbaktichen Militär-Felde und Förderbahnen ein Sicherbaktichen Militär-Felde und Förderbahnen unbedingt gewahrt werden. 6. Der Verkauf von Jagdpatronen unfodiglich zur Ansertigung von Jagdpatronen. 7. Die Beinbergich auf Ansertigung von Jagdpatronen. 7. Die Beinbergich aus Ansertigung von Jagdpatronen. 7. Die Beinbergich als Ausweis seitens der zutländigen Behörde versehen, die Ersanbnis aum Abschütz schaft meszir Wiessbaden, soweit er nicht zum Beschlisbereich der Festung Waing gehört, der Inhaber eines Jagdicheines zur Kührung der Wassen und zum Einkauf von Minition feines ung der Baffen und gum Gintauf von Minition feine 3 befonderen Baffenicheines. Jagd- und Baffenicheine hat man natürlich fiets bei fich ju führen, alfo auch auf ben Begen zu und von der Jagd, falls ber Jäger Baffen trägt,

Vermischtes.

Unverhofftes Bieberfeben.

Ein eigenartiges Erlebnis beim Dienft als Babumad posten auf dem Babnhof Buchichlag ichildert dem "F. G.A." ein Lefer wie folgt: Als am 11. August der erfte Transport gefangener Frangofen bort anfam, erblidte ich einen mir Befannten an bem Benfter eines Gifenbahnmagens. Der Frangofe fab auch nach mir und fragte feinen Transportführer, ob ich nicht ben Chinafelbang mitgemacht batte. Der erkundigte fich bei mir und ich bejabte die Frage. Bett wußte ich, bag wir ung in China getroffen batten. Der gefangene Frangole war in China Gemeiner, jeht Feld-webel und — ein Feind meines Baterlandes. Als fic ber Zug wieder in Bewegung febte, batte fich eine gange Schar Reugieriger um mich versammelt, die mitanfeben fonnten, wie fich mein fruberer Freund unter Tranen mit dem Ruf: "Abe, Kamerad" verabicbiedete. Bor 14 Jahren waren wir als Kameraden in Tientfin Arm in Arm in der Taluftrage fpagieren gegangen und haben in Tivoli miteinander ge-

Betterbericht der Betterdienststelle Beilburg.

Borausfichtliche Witterung für 19. Ceptember :

Gehr unrubia, boch meift wolfig und trube mit Riederichlagen in Schauern bei etwas falteren, geitweife ftarfen weftlichen bis nordweftlichen Binden.

Riederichlagebobe feit geftern:

 Beilburg
 6
 Trier
 13

 Felbberg
 12
 Bişenhaufen
 2

 Reufirch
 6
 Schwarzenborn
 3

 Warburg
 2
 Kaffel
 3

Bafferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 2.94, heute 2.85 Lahn-begel; geftern 1.32, beute 1.28

19. September Connenaufgang 5.40 | Monbaufgang 4.52 Sonnenuntergang 6.07 | Monbautergang 5.45

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d.
(Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Shefredasteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortsich für Bolitik: Vernbard Grotbus: für Beuilleton und Bolfswirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger; für den übrigen redastionellen Teil: Carl Diebel: für den Anzeigenteil: Bill v Schubert. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an bie Rebattion, nicht an bie Rebattion, nicht an bie Rebatteure perfonlich au richtes.

Die Hände auf für Liebesgaben!

Sammelftelle für das Rote Kreug:

Verlag der "Wiesbadener Zeitung" und der "Wiesbadener Neueste Nachrichten"

hauptgefcaft Rifolasftrafe 11, Sweigftelle I Mauritiusftrafe 12, Zweigftelle II Bismardring 20

🖶 Bruchleidende 📲

Eine grobe Wobltat ist mein gutfibendes, gans aus Leder, ohne geder, bergestelltes "Cosmas". Bruchband. Es ist leicht und beguem, bei Tag und Racht zu tragen. Garantie für gutes Palien, bei Richtpassen Geld zurück.
Illustrierter Brospelt gratis und franko.

C. Jungwirth, Banbagift, Braunschweig.

Gernipreder 4412. Bruchtormall 17.



Verkauf und Vermietung von Industriegelände und Lagerplätzen.

Plätze mit eigenem Uler am Wasser. Modernste Kran-einrichtungen. Alle Plätze mit Gielsanschlüssen und alle Strassen mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kabein, Telephonieitungen, Feuermeldeleitungen u. s. w. Nahe Lage zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahn-verbindungen. Alle Ufer und Plätze hochwasserfrei. Hafen auch als Sicherheits- und Ueberwinterungs-Hafen ausgebildet.

Günstiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaffung. M134
Verkaufspreise von 45 M. pro qm aufwärts mit
Einschluss der Strassenfreilegung, Herstellung der
Strassen und der Gleise, Erfeicht. Zahlungsbedingungen.
Frankfurt a. 6t. 450,000 Einwehner. Zentrale Lage. Aufrehmefähig Hinterland Verkebrsgeiteleunkt mit groeien.

s Denfion Dilla hamboldi,

Brantfurter Strafe 22. Schone Lage, Gart., Bab., Gleftr. Licht. Telei. 8172. Fri J. Forst,

Gebildete Dame mittl. Alters, geid., eleg. Erideinung, wünfct Stellung als

Hausdame

swedt Flibrung bes Danshaltes in vornehm, frauenlofen Daufe, Offert, unt. S. 2. 5700 an Undolf Rolle, Sintigart erbeien. U.442

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik Canfier-Kniss.



in grosser Auswahl. Reparaturen billigst. H. Theis, Uhrmacher,

Moritzstrasse 1. 1815

Meiner werten Kundschaft

sur geff. Renneniönabme, daß ich mein Gelchaft, auch während mein Mann im Gelde lämpft, in un-verandeter Beife fortführe.

im W. Geyer, Geners Bild- u. Geflügelhalle, Grabenftrafe 4.

gegenüber Ja. Lugenbühl. an ber Martifir. Teleph. 403 Gleichzeitig empfehle ich:

Täglich friichgeichlachtete Ganfe, Enten, Suppenhühner uon 1.20 an, Sahne 1.20 an. Tauben 75 Bf.

Frisch geschossene Mehrlichen . 7.50—8.50 Mh. Rehkenlen . . . 6-7 Mft.

Feldhühner gu billigften Ingespreifen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit aur öffentlichen Neuntnis gebracht, daß von der Felducht Bafete von mehr als 250 Er. Gewicht an die Amgebrigen des Feldheeres aurzeit nicht befördert werden dürfen und daber von den brilichen Boftanstalten auch nicht angenommen

werden.
Ber beabsichtigt, Angeborigen des Feldheeres Pafete au senden, hat das Pafet, das möglicht nicht über 5 Ka. schwer sein soll an den für den Geldtruppenteil auftändigen Erlantruppenteil urzichten. Die Adresse würde a. B. für eine der G. Kompagnie dur fanterie-Regiments Ar. 81 angehörende Berton wie folgt av lauten haben:

An bas Erfabbataiflon Infanterie-Regiments Rr. 81 in Frantfurt a. M.

aur Beiterbeforberung an:

aux Beiterbeförderung an:

18. Armeeforus.
21. Infanterie-Division.
42. Infanterie-Brigade.
Infanterie-Wegiment Rr. 81.
2. Bataillon.
6. Kompanie.
Gefreiter der Reserve.
Ausdrücklich wird bemerkt, das dieses Berfabren nur auf die ienigen Berfonen des Feldbeeres Anwendung sinden kann, welche sich dei Teuppenteilen besinden, die aum Verdand des 18. Armeestord der 18. Reservesors gehören oder dei Teuppenteilen besinden, die aum Verdand des 18. Armeestord der 18. Reservesors gehören oder dei Teuppenteilen siehen, die ihrer Aummern- usw. Beseichnung nach als vom 18. Armeestorden körene der vom Abiender auf das Genaucht annagebenden Körens bervorgegen.
Dem Berderben ausgeseite Estwaren sind unter keinen Umftänden abzulenden, da längere Zeit verstreichen fann, die das Paste in den Jesis des Empfängers gelangen wird. Es wird daster auch ersicht, Faster nur dann abzulenden, wenn der Empfänger die liebersendung gewisser Gegenkände selbst gewinsch dat.

Die Anordnungen anderer Armeefords find bier nicht bet lannt, es kann baber bezüglich berfelben bier anch keine Auskunft gegeben werden.

Der Standort der Erfabirnungen kann bei der Brilichen Post anstalt erfragt werden.

Brantfurt a. DR., ben 10. Ceptember 1914. Siellvertreienbes Generalfommanbo 18, Mrmeeforps.

Bekanntmachung.

Briegefürforge.

Die Euppenauftatten bes Franenvereins werben bom

Städtische Speiseanstalten

betrieben, und gwar gunächit

I. Steingaffe Rr. 9,

II. Echarnhorftitrafte Dir. 26,

III. Defimundftrage Dr. 25.

Gegen Karten ber stäbt. Ariegsfürjorge ober gegen Besat-lung wird baselbst von 111/2 bis 1 Uhr mittags nahrhafte stoll mit Fleisch verabsolgt,

Die große Bortion Gffen . . 30 Pfg., die einfache Portion Gffen . 15 Big.

Das Effen fann nach Belieben in ben Speiscanstalten eingenommen ober abgeholt werben. Die Anstalten find and Sountags geöffnet.

Biesbaden, ben 11. Geptember 1914.

174/11

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Unter Beaugnabme auf meine Befanntmachung bom 1. Mat bb. 3.. wonach auf Grund bes & 139f Abfan 4 ber Reichsagmerbes orbnung bas Gellbieten von Beitungen und Beitschriften in Birts Ichaften an Werflagen bis 12 Ubr nachts sugelaffen ift, beftimme ich biermit bis auf weiteres, daß auch die Berbreitung von Extra blattern, welche lebiolich bie amtlich verbreiteten Ritteilungen bom Ariegoldauplat veröffentliden, in Birticaften, fowie auf öffentliden Begen, Etrafen und Planen, in bem gleichen Umfant gestattet ift.

Der Polizei-Prafibent: v. Gend.

Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben:

Am 14. Sept.: Uhrmacher Ebriftian Lang, 65 J. Kaufmarn Karl god. 70 J. Chefron Emma Dietertich, geb. Afdone, 78 J. Schlassermeiger. Karl Edler, 60 J. Wiewe Bilhelmine Ardmer, geb. Lierver, 75 J. 15. Sept.: Unguft Kaller, 1 J. Schuhmachermeißer August Werdermand. 57 J. — Am 16. Sept.: Chefron Barta Jung, geb. Reinhard, 53 J. Den Caspary, 6 J. Tünger Philipp Schneider, 36 J.

rankmefähig, Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Fremdenverkehr. In jeder Beziehung moderne Grossstadt mit verzüglichsten hygienischen Einrichtungen und sehr geringer Sterblichkeit. Günstige Steuerverhäftnisse, (Auskunft über Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kestenles der Frankfurter Verkehrsverein, Bahnbofsplatz 8.) Haisnverkehr von 156,000 t auf über 2,000,000 t gestiegen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserflächen, 14 km Ufer. 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserfndustrie-

14 km Ufer, 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserindustrie-gelände, 200 ha Binnenindustriegelände, Gesamtkosten 72 Mill, Mark. — Näh, Auskun it erteilt die Städtische Mafenbau-Birektion, Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau.



Johns "Volldampi"-Waschmaschina 225 000 tach bowahrt. Man verlange scharf die "Volldampf"! bei Truppenteilen, Anstalten, Wäschereien seit vielen Jahren glänzend bewährt, auch für elektromotorischen Antrieb lieferbar, eignen sich vorzüglich für Baracken-Lazarette, Not-Lazarette etc. sowie zur Er-gänzung der Maschinenausrüstung von Wäschereien jeder

vorübergehenden Mehrbean-spruchung (Kranken- und Gefan-genen-Wäsche etc.) Schnelle Einrichtung von Wäschereien mit Johnschen Gross-Wäscherei-Maschinen,

Grösse zwecks Bewältigung der

Kutalog gratis!

J. A. John, Aktien-Gesellschaft, Erfurt 9. Telegramm-Adresse: Jajag Erfurt. - Fernspr. Amt Erfurt: Nr. 361, 329, 441.

Erscheint täglich

National-Zeitung

in Berlin, Nationalliberales Organ. Erstes Berliner Morgenblatt in der Provinz mit Letzten Nachrichten aus aller Welt, vorzüglichen politischen und Handelsinfor-

mationen, :: Ausführliche Sportberichte.

Bringt infolgd firer Erscheinungsweise ausführlich die neuesten Nachrichten aus der Beichshaupstädt, die von den anderen Berfiner Blättern erst am kommenden Morgen veröffentlicht werden können.

Eigene Spezial-Informationen, Abonnement: Quartal 4,95 M., monatlich 1,65 M. Bestellen Sie ein Probe-Abonnement und

verlangen Sie Probenummer vom Verlage

der National-Zeitung, Berlin NW 61,

- Schiffbauerdamm 19. -

wirft anderordentlich ftarfend auf geschwächte und verweinte Augen und sehr wohltnend bei Augen-Entsindungen. Glänzende Aner-tennungen. Gt. 23 Mt., erhältlich in allen Apothelen. 1977

Evang. Familien=Alumnat, Oberlahnstein a. Rh. f. Schüler b. Comnafiums u. Realgprogumn. Borafigl. Empfehl. Reiche ergieber, Erfahrung. 1571 Anitalisplan burd Brof. Baul Beer,

Die bollftandige amfliche

26. Verlustliste

ift ericbienen und ift in unferer Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11

fowie in ber Bweigftelle

Mauritiusstr. 12 - von Jebermann toften los einzuschen. -

de die wasserdichte Feldweste des deutschen Kaisers,



sollte keinem Kriegsteilnehmer fehlen, und wo sie in der Eile vergessen wurde, sollte sie sofort nachgeschickt werden. "Jopie" ist aus seidenartigem Gewebe hergestellt, ist mit Aermel versehen und wiegt nur 80 Gr., bietet besten Schutz gegen Erkältung und ersetzt die lästige Leder- und Wollweste. Jopie ist seit Jahren im Gebrauch des Kaisers und Kronprinzen, wird getragen von 50 deutschen Fürsten und Prinzen, von fast sämtlichen Korps-, Divisions- und Brigade-Kommandeuren, und in mehr als 300 Regimentern aller Waffengattungen. Glänzend bewährt in Krieg und Frieden. Ausgezeichnete Gutachten. Jopie I kostet in feldgrau und jägergrün 31.- M., in schwarz 25.- M., Jopie II kostet in schwarz 15.- M., Jopie III 4.50 M. Als Mass genügt Brustumfang und Körpergrösse. Für berittene Offiziere Unterziehnsen zu denselben Preisen. Gewissenhafter Versand nach allen Plätzen des Kriegsgeländes per Eilbrief. Alleinige Fabrikanten und Erfinder

Gebrüder Dörner, Königl. Hof. und Mauritiusstr. 4.

Wir warnen dringend vor Nachahmungen.

Feldgraue Uniformen für Offiziere und Mannschaften aller Waffengattungen sofort lieferbar.

Lazarett-Kleidung.



2089

Am 11. September starb den Heldentod für Kaiser und Vaterland in treuer Pflichterfüllung mein geliebter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwieger-

Ludwig Wilhelmi

Oberst und Kommandeur des Feld-Artillerie-Regiments 63 Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 17. September 1914. In tiefem Schmerze:

Sofie Wilhelmi geb. Kalle Mimi von Müller geb. Wilhelmi Jise Rabe geb. Wilhelmi Hans Wolfgang Wilhelmi Harry von Müller, Leutnant, z. Zt. im Felde Hons Rabe, Rittmeister, z. Zt. im Felde und 3 Enkelkinder.

THE REAL PROPERTY.